



Medienmitteilung

Newlands Clinic von Prof. Dr. Ruedi Lüthy

Neues Ausbildungszentrum eröffnet

Harare (Simbabwe) / Zürich, 2. Mai 2011 – Das Ausbildungszentrum, das die Newlands Clinic von Prof. Ruedi Lüthy dank einer grosszügigen Spende der Bernhart-Matter-Stiftung in Simbawes Hauptstadt Harare eröffnen konnte, hat seinen Betrieb erfolgreich aufgenommen. Dank dem neuen Zentrum können deutlich mehr einheimische Ärzte und Pflegepersonen im Umgang mit der Krankheit Aids ausgebildet werden als bisher. Pro Jahr absolvieren mehr als 200 Personen die Kurse und wenden ihr Wissen anschliessend in Kliniken in ganz Simbabwe an.

Der Bedarf nach Ärztinnen und Ärzten und Pflegepersonen, die sich in der Behandlung von Aids auskennen, ist in Simbabwe enorm: In Land leben rund 500'000 Menschen, die dringend auf eine Therapie angewiesen sind. Ein Team von Ausbildnern unter der Leitung des Schweizer Arztes Prof. Ruedi Lüthy vermittelt im neuen Ausbildungszentrum in unmittelbarer Nähe der Newlands Clinic einheimischen Ärzten und Pflegepersonen die nötige Theorie und Praxis, um HIV- und Aids-Patienten richtig behandeln zu können.

Prof. Ruedi Lüthy freut sich über die Eröffnung des neuen Ausbildungszentrums: «HIV-Medikamente sind inzwischen in Entwicklungsländern zu relativ günstigen Preisen erhältlich, jedoch fehlt das Wissen über deren richtige Anwendung, und es herrschen noch viele Vorurteile gegenüber der Krankheit. Die Erfahrung, die wir in der Newlands Clinic über die vergangenen acht Jahre gewonnen haben, können wir dank dem neuen Ausbildungszentrum nun noch systematischer an das einheimische Gesundheitspersonal weitergeben.»

Zusammenarbeit mit lokalen Behörden

Pro Jahr können im neuen Ausbildungszentrum der Newlands Clinic mehr als 200 Personen ausgebildet werden. Die Ausbildungskurse dauern jeweils 14 Tage und finden rund einmal pro Monat statt. Sie vermitteln alles nötige Wissen über die HIV-Krankheit, ihre Komplikationen und die richtige Anwendung der Medikamente. Am Ende erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat. Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium Simbawes angeboten. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen das erworbene Wissen anschliessend an Spitälern und medizinischen Aussenstationen im ganzen Land ein. Insofern leistet das Ausbildungszentrum einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Situation der unzähligen HIV- und Aids-Patienten im Land.

In der Newlands Clinic und ihren mobilen Aussenstationen behandeln Ruedi Lüthy und sein Team pro Monat rund 3'500 Patientinnen und Patienten – darunter vor allem Kinder und Frauen. Da die Patienten sehr arm sind, bietet die Klinik ergänzende Unterstützung beispielsweise in Form von Nahrungsmittelabgaben, Selbsthilfegruppen

für Jugendliche oder Nachhilfeunterricht an.

Für weitere Informationen und Bildmaterial:

Janine Haas, Mediensprecherin

medien@swissaidscare.ch, Tel. 044 295 90 76

Swiss Aids Care International

Die Stiftung Swiss Aids Care International wurde im Jahr 2003 von Prof. Ruedi Lüthy gegründet. Sie betreibt in Simbabwe Hauptstadt Harare die Newlands Clinic, wo HIV- und Aids-Patientinnen und Patienten medizinisch behandelt und psychosozial begleitet werden. Zudem bildet die Klinik laufend einheimische Krankenpfleger/innen und Ärzte/innen aus. Simbabwe ist eines der ärmsten Länder Afrikas und zählt mindestens 500'000 Personen, die auf eine Therapie angewiesen wären – darunter zahlreiche Kinder. Mithilfe der Klinik und mobilen Stationen betreut Swiss Aids Care International mittlerweile 3'500 Patienten und bildet jedes Jahr über 200 Fachleute aus dem ganzen Land aus. Ergänzt wird das Angebot u.a. durch Nahrungsmittelabgaben, Nachhilfeunterricht für Kinder, Physiotherapie und Selbsthilfegruppen. Die Stiftung finanziert sich vorwiegend aus Spendengeldern sowie aus Beiträgen der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), der Clinton Health Access Initiative (CHAI), des World Food Programme (WFP) und anderen mehr.

www.swissaidscare.ch